

KI

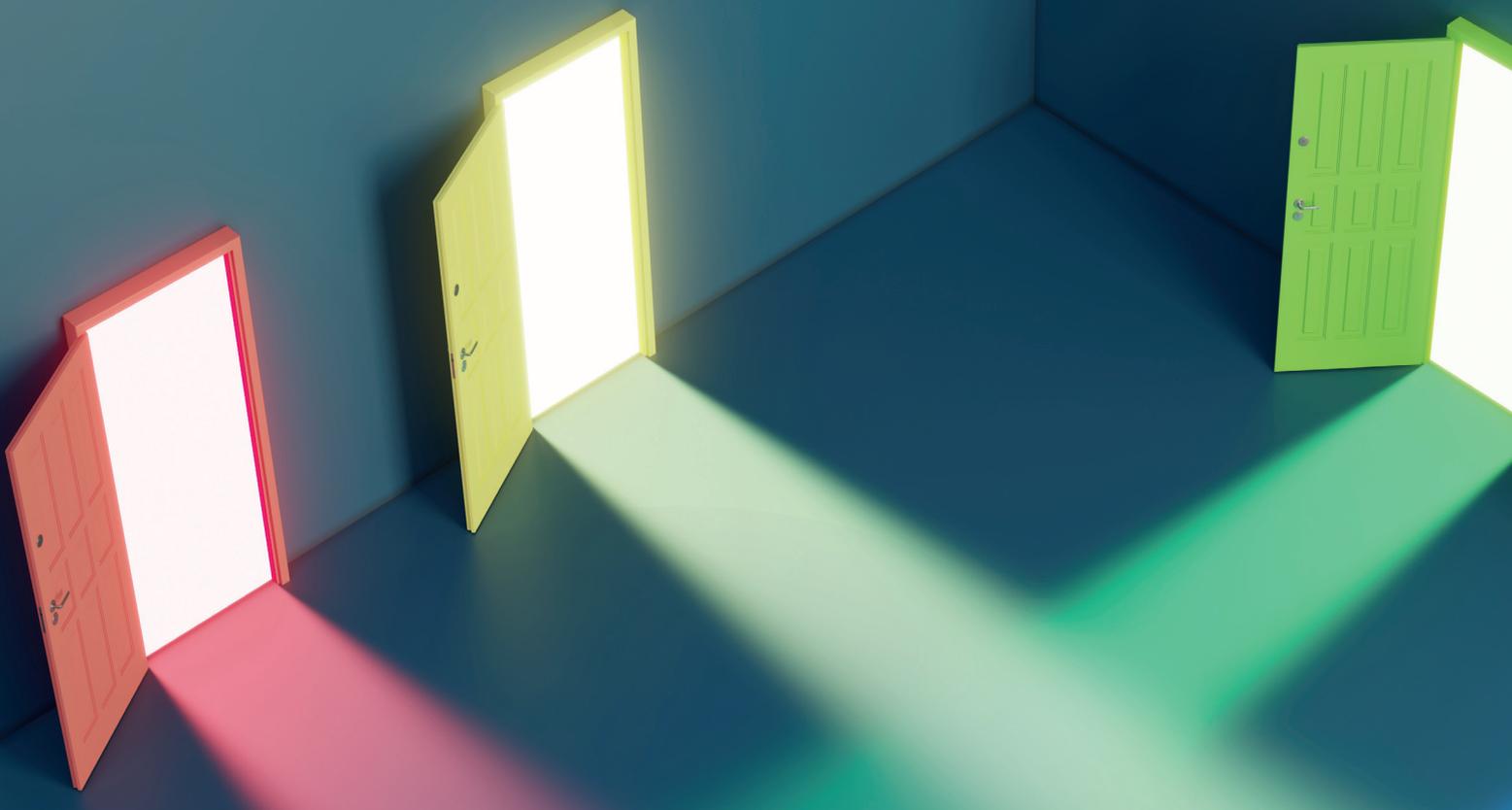
Kompass

für Führungskräfte

DAIN
STUDIOS



Ausgabe 04 April 2024



Essenzielle KI-Kompetenzen im Unternehmen

Innovation durch
KI-Kompetenz

Mehr dazu auf Seite 5

Transformation
durch Training

Mehr dazu auf Seite 8

Die Bedeutung
von Datenstrategen

Mehr dazu auf Seite 10

Editorial



KI-Kompetenz: Menschen im Mittelpunkt

Willkommen zu unserem neuesten Newsletter, in dem wir uns auf die wesentlichen KI- und Datenkompetenzen konzentrieren, die in der heutigen schnelllebigen Geschäftswelt unerlässlich sind, um nicht nur zu bestehen, sondern zu florieren

In unseren Artikeln widmen wir uns dem oft übersehenen menschlichen Element der Daten- und KI-Transformation. Es ist klar, dass Technologie zwar ein mächtiger Treiber des Wandels ist, aber es sind die Menschen hinter der Technik, die die eigentliche Arbeit leisten.

Wir betrachten auch, wie man Innovation innerhalb Ihrer Teams freisetzt. Es geht darum, sicherzustellen, dass jeder, nicht nur Ihre IT-Abteilung, ein solides Verständnis davon hat, was Daten und KI für Ihr Geschäft leisten können.

Darauf folgend bieten wir einen praktischen Leitfaden zur Weiterbildung und Kompetenzentwicklung Ihrer Teams in Sachen Daten und KI. Es geht darum, nicht nur über Transformation zu sprechen, sondern Ihren Mitarbeitern die Werkzeuge an die Hand zu geben, die sie benötigen, um diese Veränderungen voranzutreiben.

Abschliessend beleuchten wir die Rolle des Daten- & KI-Strategen als zentrale Schnittstelle zwischen technischen und geschäftsstrategischen Bereichen Ihres Unternehmens.

Viel Spass beim Lesen!

Dirk Hofmann
Chefredaktion

Die Berücksichtigung der Mitarbeitendenkompetenz während der Daten- und KI-Transformation

Trotz der Bekanntheit und des Potenzials von KI bleiben die Bemühungen vieler Organisationen dahinter zurück. Wir haben mit Tausenden von Führungskräften darüber diskutiert, wie Organisationen KI und fortgeschrittene Analysen nutzen und organisieren, und unsere Schlussfolgerung ist, dass nur eine kleine Minderheit Praktiken nutzt, die eine weitverbreitete Einführung von KI unterstützen und in der Lage sind, deren Vorteile zu nutzen.

Die meisten Unternehmen führen immer noch nur Ad-hoc-KI-Pilotprojekte durch oder setzen KI in nur einem einzigen Geschäftsprozess ein, oder begnügen sich damit, ihre Finanzberichterstattung zu verbessern, und denken, KI kann warten. In letzter Zeit jedoch hat die Einführung von KI in vielen Unternehmen durch die Funktionen von genAI & Copilot in bestehender Software (insbesondere Microsoft Copilot) zugenommen, aber da fast jede andere Organisation nun das Gleiche tut, wird dies zu einem Wettbewerbsvorteil führen? Die Antwort ist wahrscheinlich nein, nach dem gleichen Muster wie bei anderen technischen Fortschritten – kein Werkzeug oder technisches Merkmal allein ist die Wunderlösung. Mehr Innovation und neues Denken wären notwendig, um das grosse Potenzial von KI wirklich zu nutzen.

Warum der langsame Fortschritt in diesem Bereich? Im Kern geht es um die Unfähigkeit, die gesamte Organisation umzustrukturieren. KI verändert die Art und Weise, wie Geschäfte gemacht werden, aber viele Organisationen bleiben zurück, weil sie die Fähigkeiten, die benötigt werden, um Daten & KI effektiv zu nutzen, nicht verstehen. Das weist auf die dringende Notwendigkeit hin, dass Unternehmen eine aktivere Rolle bei der Neubewertung der Fähigkeiten und Zusammensetzung ihrer aktuellen und zukünftigen Belegschaft übernehmen müssen.

Fähigkeiten einer KI-fähigen Organisation

Die allgegenwärtige Natur der KI bedeutet, dass KI nicht nur eine Verantwortung der Daten- oder IT-Abteilung einer Organisation ist, sondern weitgehend der gesamten Organisation. Daher sind viele neue und verbesserte Kompetenzen in der gesamten Organisation erforderlich, um zu einer erfolgreichen KI-Reise der Organisation beizutragen. Die benötigten Fachkompetenzen variieren je nach Rolle, Funktion und Organisationshierarchie.

Fähigkeiten der Führungskräfte

Bereits ausführlicher in Ausgabe 3 diskutiert, erfordert der Beginn jeder transformativen Reise, dass Führungskräfte eine klare und überzeugende Vision darüber schaffen, wie die Organisation Daten und KI nutzt, um den Wettbewerbsvorteil zu sichern. Führungskräfte müssen nicht nur die technischen Aspekte von Daten & KI verstehen, sondern auch die Weitsicht besitzen, um Markttrends vorzusehen, potenzielle Anwendungen der Technologie zu erkennen und die breitere Auswirkung auf ihre Branche zu antizipieren. Die Fähigkeit, klare Ziele zu definieren, eine strategische Roadmap zu entwerfen und all dies in der gesamten Organisation zu kommunizieren, ist grundlegend. Sehr wichtig ist auch, dass Führungskräfte neben der Verbesserung ihrer eigenen Kompetenzen eine

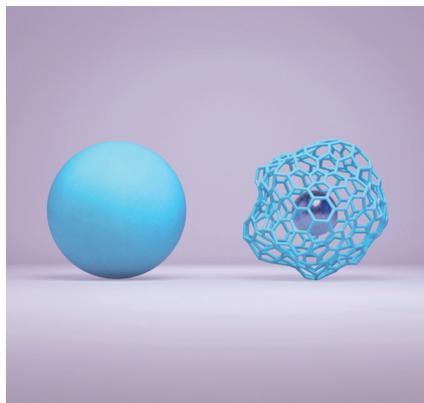
Innovation freisetzen: Daten- und KI-Kompetenzen der Mitarbeitenden für wertbringende Lösungen nutzen

Das vergangene Jahr hat deutlich gezeigt, dass künstliche Intelligenz, vor allem mit dem Aufkommen neuer generativer KI-Technologien, sämtliche Geschäftsprozesse und Produkte immer weiter revolutioniert. Daher geht der Weg zur effektiven Nutzung dieser Technologien weit über die Grenzen von typischen Innovationsabteilungen, wie Forschung und Entwicklung oder Digital, hinaus.

Viele Organisationen haben bereits erkannt, dass es nicht ausreicht, ein Team von Daten- und KI-Experten und -expertinnen zu haben, die an innovativen Lösungen arbeiten, während der Rest der Organisation die Fähigkeiten und Grenzen von KI nicht versteht, oder wie sie diese nutzen können. Um dies zu ändern, muss eine neue, daten- und KI-orientierte Denkweise unter einem breiten Anteil der Belegschaft gefördert werden, von den Mitarbeitenden in den Fachabteilungen bis hin zur Führungsebene. Nur so können Organisationen das volle Potenzial von Daten und KI ausschöpfen, um reale Probleme zu lösen, die betriebliche Effizienz zu verbessern und neuen Wert für Kunden und Stakeholder zu schaffen. Insbesondere sind Fachexperten und -expertinnen, die die Prozesse, Herausforderungen und Bedürfnisse in ihren Bereichen verstehen, unschätzbare Quellen für Ideen innovativer und praktischer Daten- und KI-Anwendungen. Ein Ansatz, um die daten- und KI-orientierte Denkweise zu fördern, ist Data Thinking. Diese Methodik ist ein Treiber für Innovation und umfasst fünf iterative Phasen, von der Empathie und Problemdefinition bis hin zur Ideenfindung, Prototypenerstellung und Testung datengetriebener Lösungen. Dieser ganzheitliche Ansatz befähigt Mitarbeitende dazu, als Innovatoren zu fungieren, und bringt Organisationen in die Position, in der heutigen Zeit erfolgreich zu sein.

Die richtige Denkweise, um die transformative Kraft von Daten und KI effektiv einzusetzen

Eine daten- und KI-orientierte Denkweise geht weit über blosse technologische Kom-



petenzen hinaus. Sie umfasst eine proaktive Haltung zur Integration von Daten und KI in verschiedene Aspekte der eigenen Rolle, des Teams und der Organisation. Diese Denkweise ist dementsprechend mehr als nur die oberflächliche Nutzung verschiedener KI-Tools, um beispielsweise ein schönes Bild für eine Präsentation zu erstellen oder eine professionelle E-Mail an die Vorgesetzten zu verfassen. Es geht viel mehr um eine Offenheit, die transformative Kraft von Daten und KI zu nutzen, um Entscheidungsfindungen zu verbessern, Betriebsabläufe zu optimieren und innovative Lösungen zu entwickeln.

Für Mitarbeitende im Marketing könnte eine daten- und KI-orientierte Denkweise bedeuten, grosse Datenmengen zu analysieren, um handlungsrelevante Erkenntnisse für eine präzisere Zielgruppenansprache zu gewinnen. Im Bereich HR könnte dies das Entwickeln neuer Strategien zur Verbesserung des Onboarding-Prozesses umfassen, was besonders wichtig in der heutigen Zeit von Homeoffice und Remote Working ist. Für den Kundensup-

port ermöglicht es, innovative KI-getriebene Wege zur Verbesserung des Serviceangebots zu erforschen. Das Streben, Daten und KI in die Organisationspraktiken einzubetten, beinhaltet also nicht nur bahnbrechende oder branchenverändernde Ideen. Stattdessen ist es die Zusammenfassung von kleinen, die Strategie unterstützenden Verbesserungen, die unsere Arbeitsweise erheblich verändern, die Effizienz steigern, das Kunden- oder Mitarbeitererlebnis bereichern und echten Mehrwert für das Unternehmen schaffen.

Eine daten- und KI-orientierte Denkweise lässt sich im Wesentlichen durch Eigenschaften wie Neugier, Kreativität, kritisches Denken, Empathie und Anpassungsfähigkeit charakterisieren. Die Förderung dieser Merkmale befähigt Mitarbeitende, traditionelle Methoden kritisch zu hinterfragen und die transformativen Möglichkeiten von Daten, Algorithmen und KI zu erkennen. Indem sie diese Qualitäten annehmen, können Einzelpersonen effektiv mit fortschrittlichen Technologien interagieren, Innovationen vorantreiben und die Herausforderungen und Möglichkeiten einer sich schnell entwickelnden, daten- und KI-getriebenen technologischen Landschaft mit Zuversicht navigieren. Im Folgenden werden die Kernattribute einer daten- und KI-orientierten Denkweise näher erläutert.

Neugier

Neugier treibt die Suche nach Wissen und die Erkundung von Möglichkeiten im Bereich von Daten und KI an. Sie veranlasst Mitarbeitende, Fragen zu stellen, neue In-